

## **„Sonnenaufgangsternwanderung verbindet Gemeinden und sammelt Spenden“**

Über 140 Wanderer spendeten bei der Sonnenaufgangsternwanderung 1.300 Euro für Hochwasseropfer im Ahrtal und St. Wendeler Land.

Am 15. August fand in der Region eine bemerkenswerte Veranstaltung statt, die sowohl spirituelle als auch gemeinnützige Aspekte vereinte. Bei der siebten Sonnenaufgangsternwanderung zum Fest Maria Himmelfahrt nahmen über 140 Teilnehmer teil, darunter auch der Landrat Udo Recktenwald und Dekan Klaus Leist, der den Gottesdienst leitete. Die Vorfreude und das Engagement der Menschen spiegelten sich nicht nur in der hohen Teilnehmerzahl wider, sondern auch in dem ausgegebenen Motto der Veranstaltung: „Brücken bauen“.

Diese Wanderung begann früh am Morgen und führte die Pilger von verschiedenen Kirchen aus der Pfarreiengemeinschaft umgehen den sch Attend Nebel. Mit Fackeln und Laternen in der Hand zogen sie zur Skulpturenstraße, was eine eindrucksvolle Atmosphäre erzeugte. Es war ein Moment des Miteinanders, in dem Menschen aus der Region sich vereinten, um nicht nur ihren Glauben zu zelebrieren, sondern auch um ein Zeichen der Hoffnung und Solidarität zu setzen.

### **Spendenaktion mit beeindruckendem Ergebnis**

Ein zentrales Element der Wanderung war die Möglichkeit, kleine

handgefertigte Brücken und traditionelle Kräutersträuße zu erwerben. Diese waren nicht nur hübsche Andenken, sondern auch eine Möglichkeit, mit ihrem Kauf Gutes zu tun. Die Einnahmen aus diesen Verkäufen wurden in vollem Umfang für einen guten Zweck verwendet. Insgesamt kamen über 1.300 Euro zusammen, die hälftig an die Flut- und Hochwasseropfer im Ahrtal sowie im St. Wendeler Land gespendet werden. Ein bemerkenswerter Betrag, der zeigt, wie wichtig den Menschen in der Region die Unterstützung von Bedürftigen ist.

Das Aufbauteam sorgte bereits in den frühen Morgenstunden für perfekte Voraussetzungen, hatte Bänke und Zelte aufgebaut und den Platz festlich mit Kräutersträußchen geschmückt. Über 100 Sträuße wurden gesegnet und fanden schnellen Absatz. Diese Tradition trägt nicht nur zur Spiritualität des Anlasses bei, sondern unterstützt auch einen spirituellen Zusammenhalt in der Gemeinschaft.

## **Gemeinschaftliches Frühstück und musikalische Begleitung**

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst versammelten sich die Teilnehmer zu einem geselligen Frühstück. Hier hatten die Pilger die Gelegenheit, sich auszutauschen und die Erlebnisse der Wanderung Revue passieren zu lassen. Gerhard Tröster sorgte, wie in den Vorjahren, für die musikalische Untermalung der Veranstaltung, was dem Anlass eine weitere festliche Note verlieh.

Die Wanderung und der anschließende Gottesdienst stellen nicht nur eine schöne Tradition dar, sondern sind auch ein Zeichen für die Verbundenheit der Menschen in der Region. Sie schaffen einen Raum, in dem sich Hymnen der Hoffnung und des Miteinanders entfalten können.

## **Bedeutung der Unterstützung für Betroffene**

Die gesammelten Spenden sind ein Lichtblick für die Menschen im Ahrtal und im St. Wendeler Land, die von den jüngsten Flutungen hart getroffen wurden. In Zeiten, in denen viele nach Möglichkeiten suchen, anderen zu helfen, stellt diese Veranstaltung ein inspirierendes Beispiel dar. Die Tatsache, dass die Gemeinschaft zusammenkommt, um konkrete Hilfe zu leisten, zeugt von einem starken sozialen Zusammenhalt. Solche Aktionen sind nicht nur für die Betroffenen wichtig, sondern stärken auch den Zusammenhalt der Teilnehmer. Das Engagement der Organisatoren und der Teilnehmer widerspiegelt, dass selbst in schwierigen Zeiten Nächstenliebe sinnvoll und notwendig ist.

## **Die Bedeutung der Sonnenaufgangsternwanderung**

Die Sonnenaufgangsternwanderung hat sich zu einer wichtigen Tradition in der Region entwickelt und bietet nicht nur eine Gelegenheit für gemeinschaftliches Zusammensein, sondern auch für spirituelle Reflexion. Dieser Anlass verbindet Menschen verschiedener Altersgruppen und Hintergründe und fördert so den sozialen Zusammenhalt. Das Thema „Brücken bauen“ zielte darauf ab, Verbindungen zwischen den Teilnehmern und den Gemeinden herzustellen und ein Gefühl der Einheit zu schaffen. Solche Veranstaltungen sind oft der Beginn weiterer gemeinschaftlicher Aktivitäten in der Region und stärken das Miteinander.

Die besondere Atmosphäre der Wanderung, die im Morgengrauen startet, sorgt dafür, dass die Teilnehmer nicht nur die körperliche Betätigung schätzen, sondern auch die Möglichkeit, über persönliche und gemeinschaftliche Herausforderungen nachzudenken. Viele Teilnehmer berichten von einer tiefen emotionalen Erfahrung während der Wanderung, die durch die ruhige Umgebung und den gemeinsamen Glaubensakt verstärkt wird.

## **Finanzielle Unterstützung für die Flutopfer**

Die während der Veranstaltung gesammelten Spenden in Höhe von über 1.300 Euro sind ein bemerkenswerter Schritt zur Unterstützung der Flut- und Hochwasseropfer im Ahrtal sowie im St. Wendeler Land. Diese Region wurde durch verheerende Überschwemmungen in den vergangenen Jahren stark belastet, was zu einem dringenden Bedarf an finanzieller und materieller Hilfe geführt hat. Die Spendenaktion zeigt das Engagement der Gemeinschaft, in schwierigen Zeiten zusammenzustehen und Hilfe zu leisten.

Die frühere Katastrophe im Ahrtal, die im Juli 2021 stattfand und zahlreiche Menschenleben forderte, machte die Anfälligkeit der Region für Naturkatastrophen deutlich. In diesem Kontext war die Entscheidung, die gesammelten Gelder zu teilen, nicht nur eine Geste der Solidarität, sondern auch eine notwendige Unterstützung für diejenigen, die ihre Lebensgrundlage verloren haben. Solche Initiativen fördern das Bewusstsein für soziale Verantwortung innerhalb der Gemeinschaft und ermutigen andere, ähnliche Aktionen in ihren eigenen Gemeinden zu initiieren.

## **Musikalische Begleitung als Tradition**

Die musikalische Begleitung durch Gerhard Tröster ist eine weitere tragende Säule der Sonnenaufgangsternwanderung. Musik spielt eine zentrale Rolle in religiösen und gemeinschaftlichen Zusammenkünften und fördert ein Gefühl von Freude und Zusammengehörigkeit. Die Auswahl der Lieder und deren Darbietung stimmen die Teilnehmer oft emotional auf den Gottesdienst ein und schaffen eine positive Atmosphäre während des anschließenden Frühstücks.

Traditionelle Lieder, die mit den Themen der Veranstaltung in Verbindung stehen, werden oft gewählt, um sowohl die spirituelle als auch die gemeinschaftliche Dimension zu betonen. Diese musikalischen Elemente sind nicht nur zur Unterhaltung

gedacht, sondern auch dazu, den Geist der Veranstaltung zu verstärken und die Teilnehmer einander näher zu bringen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**